#Mein Ding! – Zweites Treffen der „Next Generation Kreisheimatbund Olpe“

Unterwegs in Heinsberg

von Martin Stamm

Am 11. Oktober 2025 traf sich die neue Gruppe „Next Generation Kreisheimatbund Olpe“ zu ihrem zweiten Treffen – diesmal in Kirchhundem-Heinsberg. Treffpunkt war das ehemalige SGV-Heim im Kindergarten Kuckucksnest, wo sich die Teilnehmenden zunächst zu einer kleinen Vorstellungsrunde zusammenfanden. Acht junge Menschen, die aus dem gesamten Kreisgebiet angereist waren, konnte das KHB-Vorstandsteam begrüßen

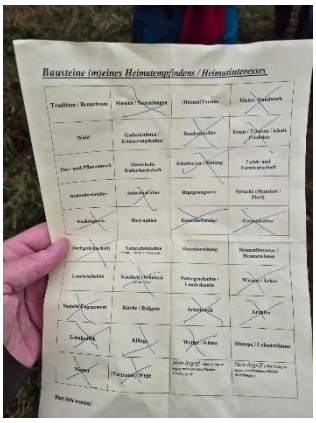
Anschließend gab Ortsheimatspfleger Hermann Josef Beckmann spannende Einblicke in die Geschichte des Ortes und des Heinsberger Tunnels. Danach ging es über ausgewiesene Wanderwege auf eine rund 10 Kilometer lange Wanderung entlang der alten Viehtrift zur Heinsberger Heide und weiter zur ehemaligen Bahnlinie ins Krenkeltal.

Auf der Heinsberger Heide gab es Informationen zur Pflege dieses selten gewordenen Lebensraumtyps: Heute müssen Menschen durch Mähen und stellenweise durch Abplaggen die Verjüngung der Heidevegetation erreichen, die früher durch den Verbiss von Rindern und Schafen bewirkt wurde.

Nach einer stärkenden Pause – ein herzliches Dankeschön geht an den Zweiten Vorsitzenden des Kreisheimatbundes Olpe, Christoph Henrichs, für die hervorragende Verpflegung – stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: Der Besuch des beeindruckenden Aquädukts am Heinsberger Tunnel, das leider wegen der Afrikanischen Schweinepest nicht aus unmittelbarer Nähe besichtigt werden konnte.

Bis 1944 verband die Bahnlinie Sauerland und Wittgenstein. Das seit 2002 als Baudenkmal ausgewiesenen Aquädukt führt den Krenkelbach über die tief eingeschnittene Bahntrasse. Hier informierte Antonius Klein über den Heinsberger Tunnel als überregional bedeutsames Winterquartier für mehrere Fledermausarten. Unter anderem beherbergt der Tunnel das größte Überwinterungsvorkommen von Großer und Kleiner Bartfledermaus im gesamten Rothaargebirge. Vorbei an den letzten Spuren der Zwangsarbeiter-Lager, die 1944 mit der Rüstungsproduktion im Tunnel entstanden waren,[1] ging es entlang der alten Bahnlinie zurück nach Heinsberg.

[1] Binczyk, Karsten: Der Heinsberger Eisenbahntunnel. In: HSO 295 (2024), S.105-122 und HSO 296 (2024), S. 227-234.



Unterwegs wurde das kreative NASA-Spiel gespielt: Jede Person erhielt eine Liste mit 40 Begriffen, die Heimatinteresse und -empfinden bestimmen sollten. Diese Liste musste nach und nach reduziert werden, bis am Ende die fünf wichtigsten Begriffe übrigblieben – ein spielerischer Weg, um herauszufinden, was für jeden Einzelnen wirklich zählt.

Fazit: Nach dem ersten Treffen im Mai 2025 auf der Adolfsburg in Oberhundem hat dieses zweite Treffen die Gruppe weiter zusammengeschweißt. Unter den jungen Heimatinteressierten entstanden erste Ideen für zukünftige Projekte – die Motivation ist groß, gemeinsam etwas in der Heimatarbeit im Kreis Olpe zu bewegen. Wer sich für die Geschichte der Region, für Baukultur und Lebensweise, Natur und Landschaft interessiert, ist herzlich willkommen. Kontakt über Kreisheimatpflegerin Susanne Falk, falk@ kreisheimatbund-olpe.de

Veröffentlicht in: Südsauerland Heimatstimmen aus dem Kreis Olpe (HSO), 301 (2025)